

Anleitung LQ-Plan

Der LQ-Plan versteht sich als Vorlage/Anleitung, um Ihre individuelle Betreuungsarbeit zu unterstützen. Er bezieht sich auf das Verständnis von Lebensqualität, wie es im Dokument «Lebensqualitätskonzeption» von CURAVIVA Schweiz beschrieben ist. Diese Seite gibt einen Überblick über den Ablauf der Anwendung. Die folgenden Seiten dienen als Anwendungsvorlage (Arbeitsblatt). Anpassungen/Optimierungen in der individuellen Anwendung sind erwünscht.

Die elektronische Vorlage des LQ-Plans finden Sie unter www.curaviva.ch/qualitaet

GRUNDSATZFRAGEN

Die Grundsatzfragen sind von den Beteiligten selbst zu stellen und zu beantworten. Defizite/Problempunkte respektive daraus resultierende Massnahmen sind in den LQ-Plan zu integrieren.

Grundsatzfragen können beispielsweise sein:

- Akzeptieren wir uns in unserem So-Sein voll und ganz?
- Tun wir alles, um die menschliche Würde vollumfänglich zu erhalten?
- Welche Entwicklungen sind angestrebt?
- Welche Fähigkeiten sind dazu Voraussetzung?
- Wie steht es um meine Selbstanerkennung? Wie steht es um die Anerkennung meines Gegenübers?
- Sind die notwendigen Bedingungen gegeben, um Schutz und Sicherheit umfassend zu gewährleisten?
- Welches Verständnis von Gesundheit haben wir?
- Welche Funktionalitäten sind eingeschränkt? Welche Bedeutung und Konsequenzen haben sie?



5 Schritte zu mehr Lebensqualität!

Die Empfindung und Einschätzung der Lebensqualität ist immer individuell. Sie ist auch abhängig von den Bedürfnissen und Ressourcen der Beteiligten. Die Person mit Unterstützungsbedarf ist direkt oder indirekt so stark wie möglich an der Umsetzung der 5 Schritte zu beteiligen.

1. SCHRITT: THEMEN FESTLEGEN

Situationsanalyse: Woran soll bewusst und konsequent gearbeitet werden?

2. SCHRITT: DEN THEMEN KATEGORIEN ZUORDNEN

Welche Kategorien stehen hauptsächlich mit dem Thema in Verbindung?

3. SCHRITT: DISKUSSIONSRAHMEN FESTLEGEN, INTERVENTIONSMARKER DEFINIEREN

Wo wird angesetzt? Welche Kategorien versprechen den grössten Einfluss, die grösste Wirkung?

4. SCHRITT: MASSNAHMEN PLANEN UND UMSETZEN

Welche konkreten Massnahmen sollen gewählt und umgesetzt werden?
Wer ist wofür mit welcher Zielsetzung verantwortlich?

5. SCHRITT: MASSNAHMEN EVALUIEREN

Welche Wirkung wurde mit der Massnahme erzielt? Inwiefern wurde das Ziel erreicht?
Welche Massnahmen oder Teile davon sind beizubehalten? Was ist zu verändern, zu ergänzen?

Nach der Evaluation können die 5 Schritte zu mehr Lebensqualität von neuem initiiert werden.

Arbeitsblatt LQ-Plan

BETEILIGTE

Person mit Unterstützungsbedarf

Bezugsperson/Mitarbeitende/-r

Vertretungsberechtigte/-r

DAUER

Die 5 Schritte können innerhalb von rund 6 Monaten realisiert werden.

von

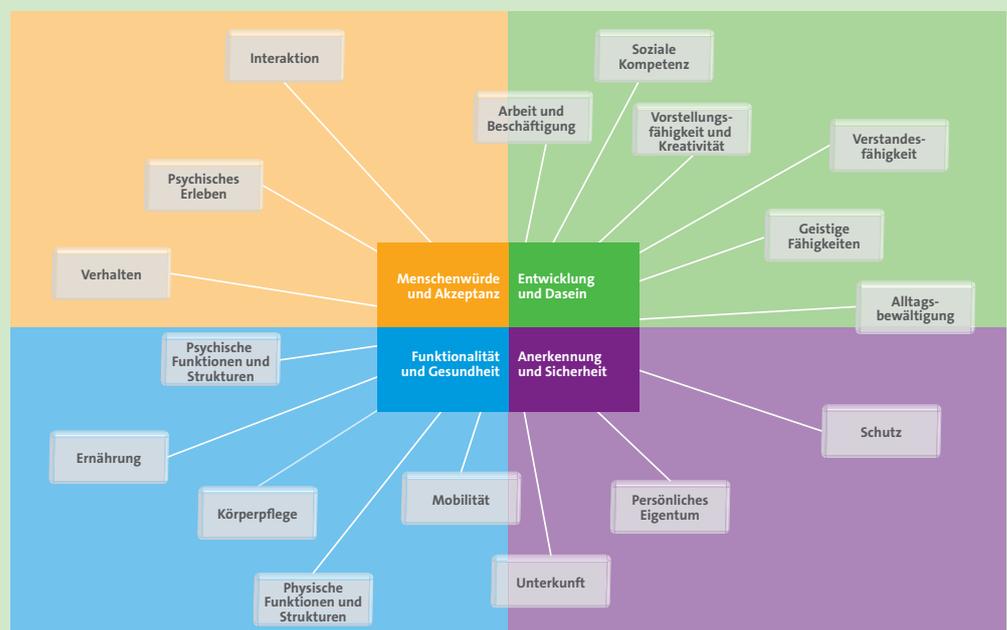
bis

AUSGANGSLAGE/IST-ZUSTAND (KURZE BESCHREIBUNG)

1. SCHRITT: THEMEN FESTLEGEN

2. SCHRITT: DEN THEMEN KATEGORIEN ZUORDNEN

3. SCHRITT: DISKUSSIONSRAHMEN FESTLEGEN, INTERVENTIONSMARKER DEFINIEREN



4. SCHRITT: MASSNAHMEN PLANEN UND UMSETZEN

Massnahme 1

Verantwortlich

Beschrieb

Erwartetes Ziel/Erwartete Wirkung

Massnahme 2 (bei Bedarf)

Verantwortlich

Beschrieb

Erwartetes Ziel/Erwartete Wirkung

5. SCHRITT: MASSNAHMEN EVALUIEREN

Massnahme 1

Wirkung:

Zielerreichung

Massnahme 2 (bei Bedarf)

Wirkung:

Zielerreichung